

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 3. Januar. Auch in unsrer Stadt ist, trotz vielfacher Ansprüche, die an die Privatwohlthätigkeit fortwährend gemacht werden, dieselbe, bezüglich des verwichenen Weihnachtsfestes, nicht gegen andere Jahre zurückgeblieben. Am 1. Weihnachtsfeiertage veranstaltete der „Bürgerverein“ seine Christbescheerung, bei welcher 4 Knaben und ebensoviel Mädchen mit nützlichen Geschenken, meist Bekleidungsgegenständen, beschenkt wurden. Diese Gesellschaft verbindet schon seit mehreren Jahren mit dieser Bescheerung eine einfache gesellige Vereinigung, eine Einrichtung, die wir auch bei anderen Gesellschaften nachgeahmt wünschen möchten. Am Sylvester bescheerte die „Harmonie“ 3 Knaben und 3 Mädchen, welche nächste Ostern die Schule verlassen. Gestern, als den 2. Januar, wurden von dem „Frauenverein“ 52 Kinder der Bewahranstalt mit nützlichen Geschenken erfreut. An passenden Ansprachen fehlte es keiner dieser Bescheerungen. Was sonst noch geschehen ist, um durch freundliche Gaben am Weihnachtsfeste Freude auch in der Hütte der Armuth zu schaffen, das entzieht sich natürlich der Oeffentlichkeit, doch wollen wir hoffen, daß diese echt evangelische Opferwilligkeit, bei welcher „die Linke nicht weiß, was die Rechte thut,“ immer allgemeiner werden und nie ermüden möge.

— Der in der Nacht zum 1. Weihnachtstage spärlich, später aber reichlich genug gefallene Schnee gab schon am Freitage und Sonnabende die prächtigste Schlittenbahn, die denn auch am Neujahrstage und gestern tüchtig benutzt wurde. Leider tritt nun schon wieder Thauwetter ein, und mit den Projecten zu solennen Schlittenfahrten dürfte es vorläufig vorbei sein. Derselbe Fall ist es mit der Schlittschuhbahn, die kaum mehr benutzt werden kann.

— Morgen Vormittag findet die Einweisung der in die städtischen Collegien neugewählten Mitglieder und darauf die des neuen Gerichtsamtmanns, Hrn. Klimmer, statt, an welche Feierlichkeit sich dann unmittelbar ein Mittagsmahl anschließen wird, bei welchem die Betheiligung in Berücksichtigung dieser doppelten Veranlassung eine recht lebhafte werden dürfte.

— Das Trompeterchor des Gardereiterregiments, unter der Direction des Stabstrompeters Hrn. Wagner, gab gestern im hiesigen Schießhaussaale ein vortrefflich ausgeführtes Concert, das überaus zahlreich besucht war. Viele Besucher konnten wegen Ueberfüllung des Saales keinen Einlaß finden. Wiederum bewährte sich Hr. Wagner als ausgezeichnete Meister seines Instrumentes. Auf das Concert folgte lebhafter Tanz.

— Bei dem überaus heftigen Schneesturm am 31. Decbr. ist gegen Mittag eine Semmelfrau aus Rötthenbach am Wege von Beerwalde nach ihrem Heimathsdorfe, von Anstrengung ermattet, in einer Schneewehe stecken geblieben und als nur noch ihr Kopf sichtbar, von einem Mädchen entdeckt und nach dem Schäferergute in Reichstädt gebracht worden, wo sie unter sofort herbeigeholter ärztlicher Hülfe wieder völlig zu sich gebracht und am Nachmittage zu Wagen nach Rötthenbach geschafft wurde.

Dippoldiswalde. (Statistische kirchliche Nachrichten im Jahre 1869.)

Geboren wurden in diesem Jahre im Ganzen 133 Kinder, und zwar 75 Knaben und 58 Mädchen. Auf die Stadt kommen: 55 Knaben und 36 Mädchen, darunter 6 unehel. Knaben, 3 unehel. Mädchen, 3 todtgeborene Knaben und 3 todtgeborene Mädchen. Auf Ulberndorf kommen 11 Kinder: 4 Knaben, 7 Mädchen, darunter 1 unehel. Knabe und 1 todtgeborenes Mädchen. Auf Oberhässlich kommen 11 Kinder: 5 Knaben, 6 Mädchen, darunter 1 unehel. Mädchen und 1 todtgeborenes Mädchen. Auf Glend kommen 6 Kinder: 2 Knaben, 4 Mädchen, darunter 1 unehel. Mädchen. Auf Verreuth kommen 5 Kinder: 4 Knaben, 1 Mädchen, darunter 1 unehel. Knabe. Auf Reinberg kommen 6 Kinder: 3 Knaben, 3 Mädchen, darunter 1 Paar Zwillingstöchter und 1 gemischtes Zwillingspaar. Auf Reinholdshain kommen 3 Kinder: 2 Knaben, 1 Mädchen. Von sämmtlichen geborenen Kindern sind 7 Knaben und 7 Mädchen wieder gestorben. Im Ganzen 2 weniger geboren, als im Jahre 1868.

Gestorben sind in diesem Jahre 134 Personen, und zwar 68 Erwachsene, 37 männl. und 31 weibl. Auf die Stadt kommen 31 männl., 25 weibl., 24 Knaben, 27 Mädchen. Auf Ulberndorf: 1 weibl. Erwachsene, 3 Knaben, 2 Mädchen. Auf Oberhässlich: 2 männl., 1 weibl. Erwachsene, 1 Knabe, 2 Mädchen. Auf Glend: 1 männl., 2 weibl. Erwachsene, 1 Knabe, 7 Mädchen. Auf Verreuth: 2 männl., — weibl. Erwachsene, 1 Knabe, 3 Mädchen. Auf Reinberg: — männl., 2 weibl. Erwachsene. Auf Reinholdshain: 1 männl., — weibl. Erwachsene. Im Ganzen sind dieses Jahr 27 mehr verstorben, als 1868.

Aufgeboden wurden in diesem Jahre 52 Paar, darunter sind 23 Paare hier getraut worden. Auf die Stadt kommen 19, Ulberndorf 2, Glend 1, Oberhässlich 1.

Communicanten waren dieses Jahr 1603 (darunter 19 Knaben und 35 Mädchen als Confirmanden), bei 58 stattgefundenen Communionen, und zwar haben 650 männl., 910 weibl. bei 49 öffentlichen, 4 männl. und 5 weibl. bei 1 Privat- und 12 männl. und 9 weibl. bei 11 Haus-Communionen Theil genommen.